

Ms. N. 19 851

Löwenpappe. 2. 12ten März 1880.

Ihr ergebener fr. Diener!

Ich darf Ihnen, bei jeder Laide
meiner schriftlichen Bekanntschaft herzlich
bedauern, den Überbringer Ihres Geistes,
meinen Opponenten in Wien sich auf
jollenden Landmann befehle zu
muffeln? Hr. Carl Bohner,
Candidat d. Theologie, will sich
auf der Kunde von Rom auf
Löwenpappe mit mir zu sein.
Seiner Mühsal und Bekand wissen
und Wunsch kammtig in beiden
jovovoganden Wien-Grat. Euer
Gilemen. Er überbringt selbst als
Kammatifche Jochstalle von 2 Jaf.
me auf den Löwenpappe Jochstalle
mit einem ersten und überbrachten

Erwünschtes: Erich der 14^{te}. die
Nur hat, wie jede Fleißarbeit,
sein Dystrophie, laßt aber immer
mit dem vergriffen Meer für die
Güter. In Wien ist ein
wunder, gründlich gebildeter Mann,
und die Kunst ist ihm sein Spiel.
Reisen Sie ihm freierheit zu Land
und erlauben Sie ihm, wie er lieb,
während seines Aufenthalts in Wien,
dann und wann das Stadtpark
zu besichtigen. Gerechtigkeit und
Respekt



Ch. Wolberg

Die Kunst zu dem "Ambrosius"
haben Sie noch nicht aufgeben?

J. T.

Fr. Ritter d. Laube
in
Wien.

